

Partnerschaft Bolbec – Wittlage

Nationalversammlung als Höhepunkt

Kaum zu glauben, aber wahr, die Freundschaft mit der französischen Stadt Bolbec in der Normandie wird bald 50 Jahre alt.

Erstmals fuhr 1966 Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes und des Jugendrotkreuzes aus dem Wittlager Land (18 Jugendliche im Alter von 17 bis 23 Jahren sowie vier Erwachsene) in die heutige französische Partnerstadt. Wohl niemand glaubte angesichts der mehr als 700 km weiten Entfernung, der damals überaus schwierigen Wegstrecke, an eine erfolgreiche Partnerschaft, die heute dafür sorgt, dass im jährlichen Wechsel mehr als 120 Personen zu Besuchen in die Partnerregion fahren. Erwähnenswert besonders die hohe Anzahl von jungen Menschen, von Schülerinnen und Schülern, die die Zeit in den Herbstferien nutzen, um freundschaftliche Bande zu knüpfen.

Empfang und Verteilung auf die Gastgeber

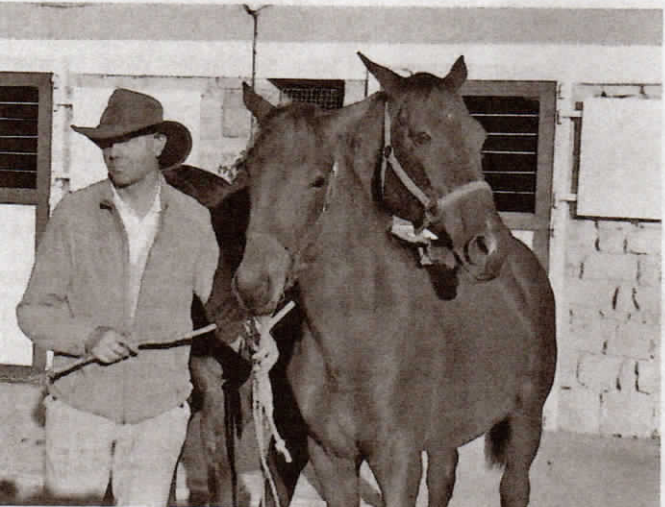
Nach rund 12stündiger Fahrt mit den notwendigen Pausen zeigte sich schon beim Empfang, dass sich inzwischen viele Familien, viele Menschen kennen und schätzen. Die ausschließlich in Familien untergebrachten Gäste aus dem Wittlager Land konnten an drei Tagen Erfahrungen sammeln, Sprachkenntnisse ausweiten und neue Kontakte herstellen.

Höhepunkt für die Gäste aus den politischen Gemeinden und aus dem Partnerschaftskomitee war sicher der Besuch der Nationalversammlung in Paris. Nach umfangreichen Sicherheitskontrollen konnten Geschichte und Abläufe der prächtigen Räumlichkeiten erfahren werden. Ein kurzer Besuch der laufenden Plenardebatte sowie der umfangreichen Bibliothek konnte ebenso durchgeführt werden wie ein Spaziergang durch die Außenanlagen.



Bibliothek in der Nationalversammlung – beeindruckend

Im weiteren Verlauf des Partnerschaftsbesuchs erhielt die Gruppe der Gäste aus den politischen Gemeinden und aus dem Partnerschaftskomitee in PIERREFITTE-EN-AUGE den Öko-Hof von Houvre in Pierrefitte-en-Auge, interessante Einblicke, eine Kultur- und Naturerfahrung und umfangreiche Informationen über die erhaltenswerte normannische Pferderasse.



Des Weiteren wurde der Pferdezuchtbetrieb „Ecajeul“ in Mesnil-Mauger besucht. Dabei wurde deutlich, dass gerade in dieser Region Frankreichs ein Zuchtschwerpunkt für Rennpferde besteht.

Am frühen Montagmorgen startete die Rückfahrt, die fast ohne Stau und gänzlich ohne besondere Vorkommnisse gegen 20:00 Uhr am hiesigen Busbahnhof endete.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, dass der Besuch, der zudem von einer hervorragenden Wetterlage begleitet wurde, wieder einmal ereignis- und lehrreich war. Die bestehenden Freundschaften wurden gestärkt, neue gegründet. Die Unterbringung in den französischen Familien fördert zudem das gegenseitige Verständnis für die Lebensgewohnheiten. Traditionell geplant wird bei den Besuchen auch der Gegenbesuch. So ist der nächste Besuchstermin der Bolbecer im Wittlager Land für den 20. – 24. Oktober 2016 vorgesehen.

Rainer Ellermann

Lindenblatt,

20.11.15

